

Brasilien: Kinder stark machen!

Mit Ihrer Spende helfen Sie Kindern aus armen Familien



KOLPING
SCHWEIZ



In den KOLPING-Kindergärten und -Sozialzentren fühlen sich Kinder und Jugendliche sicher und geborgen: Projektleiterin Marizete Silva de Souza und ihre Kolleginnen haben immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Nöte ihrer Schützlinge. Hier können sie im geschützten Raum lernen, spielen und toben.

Lernen, spielen, unbeschwert sein: Förderung für benachteiligte Kinder

Schon vor der Corona-Krise gab es viele Kinder, die tagsüber auf sich allein gestellt waren. Ihre Eltern arbeiten als Tagelöhner und kommen erst spät abends nach Hause. Draussen sind die Kinder Gefahren wie Kriminalität und Drogen ausgesetzt. Die Pandemie hat das Leben vieler Kinder weiter verschlechtert: Schulen und Kindergärten waren lange Zeit geschlossen, die Kinder noch mehr sich selbst überlassen. Wie immer in Krisen leiden die Jüngsten am meisten.

Um diesen Kindern zu helfen, hat KOLPING Brasilien in bislang sechs Bundesstaaten ein gezieltes Förderprogramm für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen. In Kolpingzentren in den Bundesstaaten Ceará, Maranhão, Minas Gerais, Piauí, São Paulo und Tocantins werden Kinder und Jugendliche professionell aufgefangen. Betreut werden die Kinder von Erzieherinnen und Sozialpädagogen, aber auch von Freiwilligen aus den Kolpingsfamilien. Sie erhalten eine warme und gesunde Mahlzeit sowie eine individuelle Förderung. Spielgruppen werden für die Kleinsten angeboten, Schulkinder erhalten Hilfe beim Lesen und Schreiben. Singen, Tanzen, Spielen und Sport stehen auf dem Tagespro-

gramm. Sportstudent Wilhier Douglas Borges gibt bei KOLPING Breakdance-Kurse. Als Kind war er selbst oft in der Nachmittagsbetreuung von KOLPING und hat dort Mal- und Sportkurse besucht. Heute ist Douglas froh, etwas zurückzugeben von dem, was ihn damals stark gemacht hat: „So kann ich alles, was ich gelernt habe, weitergeben.“

Hilfe und soziales Miteinander

Viele Kinder stammen aus zerrütteten Familien und vertreiben sich die Zeit mit Freunden auf der Strasse. Die KOLPING-Sozialzentren sind Anlaufstellen, in denen die

Kinder zur Ruhe kommen: Am Nachmittag werden sie betreut und können spielen, bei Bedarf wird bei den Hausaufgaben geholfen, und auch das soziale Miteinander ist wichtig. Hier wird vor allem auf Sport, Musik und Tanz gesetzt. „Das Projekt hilft vor allem Familien, die keine Möglichkeit haben, ihren Kindern die Teilnahme an unserem Sportunterricht zu finanzieren. Mit Sport und Fussball versuchen wir, die Kinder von der Strasse zu holen und ihnen Perspektiven zu eröffnen“, sagt Douglas, Leiter der Sportkurse. Beliebt ist im fussballbegeisterten Brasilien natürlich auch das Fussballtraining. Hier lernen die Kinder und Jugendlichen spielerisch, als Team zusammenzuhalten, sich an Regeln zu halten, zuverlässig zu trainieren – und Niederlagen wegzustecken.

So wirkt Ihre Hilfe

Vom Kleinkind bis zum Jugendlichen – schon die Allergjüngsten profitieren von den sozialen Angeboten von KOLPING. So berichtet die Mutter Clariane von den Fortschritten ihrer Tochter: „Dank der Förderung hat Yasmin gelernt zu sprechen und hat eine bessere Beziehung zu anderen Kindern aufgebaut.“ Der zweite wichtige Effekt ist, dass Clariane zur Arbeit gehen und für die Existenz der Familie sorgen kann, während ihre Tochter betreut wird. „Mit unserem Angebot für Kinder und Jugendliche haben



Für viele Kinder ist es die einzige warme Mahlzeit am Tag. Die Hilfe von Kolping ist für Familien eine große Entlastung.

wir die Region weiterentwickelt und das Leben vieler Familien verbessert“, stellt Raimundo João da Silva fest, KOLPING-Koordinator in Piauí im Nordosten des Landes. „KOLPING ist eine Familie, die immer zum Wohle der Menschen handelt.“ Und was gibt es Sinnvolleres, als in die Zukunft der Kinder zu investieren!

Brasilien: Kinder stark machen!

Gesuchsteller Kolping Schweiz
Projektpartner Kolping Nationalverband
 Brasilien, São Paulo
Projektverantwortlicher Peter Jung, Geschäftsführer Kolping Schweiz



Kontakt
 Peter Jung
 Geschäftsführer
 Kolping Schweiz
 Tel. 041 410 91 39
 jung.kolping@bluewin.ch

So können Sie helfen!

10.000 CHF

kostet der Betrieb der
10 Sozialzentren pro Jahr

9.000 CHF

beträgt das Gehalt der
Betreuer/innen im Jahr

Spendenkonto

Kolping Schweiz
 Postkonto: 80-17272-1
 IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Stichwort: Brasilien Kinder



Ihre Hilfe kommt an!

Bitte unterstützen Sie die Hilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Brasilien. In den Kindergärten und Kolpingzentren sind Kinder und Jugendliche immer willkommen. Bei Kolping finden sie eine zweite Familie. Hier erhalten sie eine warme Mahlzeit, können spielen und werden spielerisch gefördert.



Für viele Kinder ist die Einrichtung ein zweites Zuhause und eine feste Anlaufstelle. Die Jüngsten sind ein Jahr alt, die Ältesten 15 Jahre.

Unser Partnerland Brasilien

Mit der „Aktion Brasilien“ begannen im Jahr 1968 die ersten Hilfsprojekte von KOLPING INTERNATIONAL. Am 20.11.1973 wurde dann der Nationalverband in Brasilien gegründet, der heute mit 4.560 Mitgliedern in über 160 Kolpingsfamilien weit über das Land verbreitet ist. Sitz des Nationalbüros ist São Paulo. Die Ausbildung Jugendlicher ist einer der Schwerpunkte von Kolping in Brasilien. Daneben ist die Unterstützung von Klein- und Schulkindern sowie die integrale Frauenförderung zentral in der Kolpingarbeit. Die Zisternenprojekte zur Versorgung mit sauberem Wasser im Nordosten des Landes machen einen weiteren Teil der Arbeit aus.

Die Schwerpunkte von KOLPING Brasilien:

- **Berufsausbildungsprogramm:** Junge Menschen erhalten eine qualifizierte Ausbildung als Startchance.

- **Hilfe für Kinder:** In Sozialzentren betreibt KOLPING Kindergärten und Nachmittagsbetreuung für Schulkinder und Jugendliche.
- **Wasserprogramm:** Zisternen und Brunnen helfen den Familien in den Dürregebieten und beugen der Landflucht vor.

Kolping vor Ort

Mitglieder	4.562
Kolpingsfamilien	164
Verbandsgründung	1973
Web:	www.kolping.org.br

